



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	20.05.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:39 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil aus der Sitzung März 2025
4. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
7. Berichte und Informationen
 - 7.1. Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform
 - 7.2. Jahresanalyse 2024 - Hochrechnung zum 31.12.2024
 - 7.3. Berichterstattung Wirtschaftsregion Lausitz - Finanzielle Möglichkeiten und begonnene Projekte
 - 7.4. Bericht über die Leistungsorientierte Bezahlungen in der Stadtverwaltung Cottbus
 - 7.5. Finanzbericht von kommunalen Unternehmen - CMT GmbH
8. Vorlagen der Verwaltung

- 8.1. Elternbeitragssatzung für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“
Vorlage: I.1-010/25 StVV
- 8.2. Übertragung der Carl-Blechen-Sammlung an die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM)
Vorlage: I.1-011/25 StVV
- 8.3. Neufassung der Satzung des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz
Vorlage: I.1-005/25 StVV
- 8.4. Neufassung der Entgeltordnung des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz
Vorlage: I.1-006/25 StVV
- 8.5. Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz
Vorlage: I.1-007/25 StVV
- 8.6. Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Internates „Haus der Athleten“,
Dresdener Straße in Cottbus/Chósebuz
Vorlage: III.1-007/25 StVV
9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 9.1. Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas
Vorlage: AT-07/25
- 9.2. Evaluation der Vergnügungssteuer der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: AT-22/25
10. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Matthias Schulze,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Böhm, Herr Felix Kotzur, Herr Detlef Krebs, Herr Gunnar Kurth, Herr Frank Mittag, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Herr Jürgen Siewert, Herr Hendrik Zank,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Sven Gehrman, Herr Maik Hoffmann, Herr Torsten Peinelt, Frau Rosemarie Petzold, Herr Steffen Picl, Herr Werner Schaaf, Herr Jochen Schubert, Herr Hans-Joachim Weißflog,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet um 17:02 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 10 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kurth nimmt ab TOP 4 an der Ausschusssitzung teil (in Folge 11 stimmberechtigte Mitglieder). Herr Siewert verlässt die Ausschusssitzung nach TOP 7.5 (in Folge 10 stimmberechtigte Mitglieder).

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil aus der Sitzung März 2025

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 18.03.2025
Gegen die vorgebrachte Niederschrift gibt es keine Einwände.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 4 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 22.04.2025
Gegen die vorgebrachte Niederschrift gibt es keine Einwände.

einstimmig beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 5 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird um die Vorlage *III.1-006/25 Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebus* unter TOP 8.7 ergänzt.

einstimmig mit Änderungen beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 6 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 7 Berichte und Informationen

TOP 7.1 Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform

Dokument: Bearbeitungsstand Mai 2025 – Umsetzung Grundsteuerreform
Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB
Finanzmanagement

Frau Dürrschmidt (FB Finanzmanagement) erklärt, dass derzeit ca. 660 Widersprüche eingegangen sind und sukzessive bearbeitet werden.

Frau Spring-Räumschüssel fragt, ob ein Widerspruch begründet werden muss.

Frau Dürrschmidt erläutert, dass der Bürger sich erklären muss und ein Widerspruch zu begründen ist. Grundlegend werden die meisten Widersprüche aufgrund der nicht akzeptierten Messbescheide des Finanzamtes erhoben. Für den Verwaltungsakt des Grundsteuerbescheides der Stadt Cottbus/Chósebus als separates Verfahren ist dies jedoch unerheblich und Widersprüche aufgrund dieser Begründung unzulässig.

TOP 7.2 Jahresanalyse 2024 - Hochrechnung zum 31.12.2024

Dokument: Analyse zum 31.12.2024 – vorl. Rechnungsergebnis 2024

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB
Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zum Bericht aus. Das Haushaltsjahr 2024 wird voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis i.H.v. ca. 27 Mio.€ abgeschlossen. Haupteffekt hierbei sind Gewerbesteuermehrerträge i.H.v. 22 Mio.€. Die Analyse zeigt jedoch auch, dass vor allem im Investitionshaushalt nicht alle Projekte umgesetzt und finanzielle Mittel abgerufen werden konnten. Innerhalb der Verwaltung wird nun die Priorisierung der Fertigstellung begonnener Projekte vorgenommen.

Herr Schulze fragt, in wie weit der Zeitverzug von Investitionen ein Problem für den Abruf von Fördermitteln darstellt.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass bei weiterem Zeitverzug im Einzelfall Fördermittel verfallen können. Über eine Verlängerung der Förderung muss der Fördermittelgeber entscheiden. Grundlegend besteht jedoch das Risiko, dass die Kredit-Finanzierung von Investitionsprojekten eines Haushaltsjahres nur bis zum darauffolgenden Jahresende rechtlich möglich ist. Bei längerem Zeitverzug ist die Finanzierung ggf. nicht gesichert.

Herr Picl fragt zum aktuellen Stand des Thema Zensus – Entwicklung Einwohner Abfall.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass der Widerspruch begründet wurde, jedoch bislang keine Rückmeldung vorliegt. Darüber hinaus wird versucht, politische Mehrheiten im Landtag für eine Anpassung des FAG-System zu gewinnen.

TOP 7.3 Berichterstattung Wirtschaftsregion Lausitz - Finanzielle Möglichkeiten und begonnene Projekte

Dokument: begonnene Strukturwandelprojekte und finanzielle Möglichkeiten für Cottbus (WRL-Bericht)

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH – Herr Sammt

Herr Sammt (Wirtschaftsregion Lausitz GmbH) führt zum Bericht aus.

Herr Picl fragt, ob das Projekt Seewasserwärmepumpe im Zeitplan liegt und ob es bereits konkrete Förderungen hierfür gibt.

Frau Spring-Räumschüssel ergänzt, dass hierbei europarechtliche Themen betrachtet werden müssen.

Herr Sammt erklärt, dass für dieses Vorhaben 60 Mio.€ vorreserviert (verfügbar) sind. Im Vorfeld müssen jedoch zwingend beihilferechtliche Themen (Europarecht) geklärt werden. Ebenso muss ggf. das Projekt gesplittet werden, um eher förderfähig zu sein.

Herr Kotzur fragt, ob ggf. der Ausbau vorhandener Studentenwohnheime förderfähig ist.

Herr Sammt erläutert, dass grundsätzlich die Förderfähigkeit nur für das Angebot von Wohnplätzen für vorrangig minderjährige bzw. schulpflichtige Kinder besteht, da sonst ggf. wieder beihilferechtliche Aspekte dem entgegenstehen würden. Aktuell sind hierzu verschiedene Akteure im Austausch, um hier die Möglichkeiten genau zu prüfen.

TOP 7.4 Bericht über die Leistungsorientierte Bezahlungen in der Stadtverwaltung Cottbus

Dokument: Bericht zur Leistungsorientierten Bezahlung in der Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

Geschäftsbereich III - Personal, Service und Organisation

Frau Glotz (Koordinator GB III) führt zum Bericht aus. Dabei werden die aktuelle Verfahrensweise in der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus detailliert vorgestellt und Vergleiche zu LOB-Alternativen der Stadt Kiel, Tübingen und Guben aufgezeigt.

Herr Gehrmann fragt, ob es eine Trennung in Gruppen unter den Beschäftigten gibt.

Frau Glotz erklärt, dass die aktuelle Verfahrensweise für alle Beschäftigten gleich ist.

Herr Schnapke äußert seine Kritik, dass das aktuelle System zu komplex und nicht wirkungsorientiert ist. Er sieht eine Überarbeitung als dringend notwendig an, um auch Führungskräfte in der Umsetzung zu entlasten. Eine Anpassung muss prioritär erfolgen und kann nicht erst in 4-6 Monaten vorliegen.

Herr Schulze stimmt den Aussagen zu und ergänzt, dass die aktuelle Verfahrensweise eine Selbstbeschäftigungsmaßnahme der Verwaltung sowie eine Leistungsbemessung ohne Wirkung darstellt.

Herr Schaaf ergänzt, dass zukünftig Grundsatzfragen zu diesen Themen im nicht öffentlichen Teil behandelt werden sollten.

Über Anpassungen/Veränderungen am Verfahren soll erneut im Finanzausschuss September 2025 berichtet werden.

TOP 7.5 Finanzbericht von kommunalen Unternehmen - CMT GmbH

Dokument: Geschäftsbericht CMT Cottbus GmbH

Geschäftsführung CMT GmbH

Frau Kerzel (Geschäftsführerin CMT) führt zum Bericht aus. U.a. konnte das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 127,4 TEUR (vorl. RE) abgeschlossen werden.

Frau Spring-Räumschüssel fragt, ob aufgrund der Entwicklungen ein Umbau des Standortes Jugendherberge vorgesehen ist.

Frau Kerzel erläutert, dass das Gebäude im Eigentum der Stadt ist. Grundlegend sind eher Planungen eines neuen Familienparks (am Standort Spreeauenpark) als Alternative vorgesehen, um den Entwicklungen zukünftig gerecht zu werden. Hierzu wurde bereits ein Förderantrag bei der WRL gestellt.

Herr Picl fragt, ob die Schließung des Congress-Hotels Lindner Auswirkungen auf die Aktivitäten der CMT hat.

Frau Kerzel erklärt, dass dies deutliche Auswirkungen hat und allgemein weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der Stadt fehlen. U.a. können Kongresse mit mehr als 100 Teilnehmern nur erschwert durchgeführt werden, da in der Region Hotelkapazitäten fehlen. Für Cottbus/Chósebus als Messestandort ist dies ein Wettbewerbsnachteil und Möglichkeiten der CMT in diesem Unternehmenssegment werden demnach nicht voll ausgeschöpft.

Herr Schulze fragt, ob das Jahresergebnis 2024 auch zukünftig erwartet werden kann.

Frau Kerzel führt aus, dass die Einnahmensituation im Vergleich vor der Pandemie Potenzial hat. Dies liegt u.a. an den aufgeführten Probleme der fehlenden Hotelkapazitäten und die nicht optimal verkehrliche Infrastruktur am Standort Cottbus/Chósebus. Ebenso hat das Unternehmen ebenso gestiegene Personalkosten (durch Tarifsteigerungen).

Herr Krebs fragt, in wie weit sich das Messegeschäft verändert hat.

Frau Kerzel erklärt, dass richtig wahrgenommen wird, dass in Folge der Pandemie weniger Messen bzw. Messen mit weniger Ausstellern stattfinden. Dies wird begründet mit Unternehmensaufgaben in Folge der Pandemie, hohe Kosten, wenig Personal in den Betrieben sowie in Folge die fehlende Zeit für einen Messeauftritt.

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit stellt Herr Mittag einen Antrag zur Blockabstimmung über die Vorlagen unter TOP 8. Herr Krebs spricht sich dagegen aus. Herr Schnapke schlägt vor, die Vorlagen kurz vorzustellen.

Frau Spring-Räumschüssel lässt über den Antrag abstimmen.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 / Nein 6 / Enthaltung 3 / Befangen 0

Die Vorlagen unter Top 8 werden in Folge separat behandelt.

TOP 8 Vorlagen der Verwaltung

TOP 8.1 Elternbeitragsatzung für die Kindertagesstätten des Eigenbetriebes „Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus“

Dokument: I.1-010/25 StVV

Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Jugendamt

Es gibt keine Ausführungen der Verwaltung zur Vorlage sowie keine Rückfragen oder Wortmeldungen der Ausschussmitglieder.

einstimmig beschlossen

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 1 / Befangen 0

TOP 8.2 Übertragung der Carl-Blechen-Sammlung an die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (SFPM)

Dokument: I.1-011/25 StVV

Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Der Stadtverordnete Herr Kotzur zeigt an, dass er befangen ist (Tätigkeit bei der Stiftung FPM) und nicht an der Abstimmung teilnehmen wird.

Herr Schnapke fragt, ob die Stadt Cottbus/Chósebuz auf die Sammlung Zugriff hat, falls die Stiftung nicht mehr existiert.

Frau Grube (Fachbereichsleitung Kultur) erklärt, dass dies im Vertrag geregelt ist. Die Stadt würde in diesem Fall wieder Eigentümer werden.

Herr Peinelt spricht sich für eine zweite Lesung der Vorlage aus.

Herr Körner (Direktor Stiftung FPM) ergänzt Hinweise zum Vertrag.

einstimmig beschlossen

Ja 6 / Nein 0 / Enthaltung 3 / Befangen 1

TOP 8.3 Neufassung der Satzung des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz

Dokument: I.1-005/25 StVV

Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Herr Schulze beantragt aufgrund der Hinweise in der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes die zweite Lesung der Vorlage.

Frau Spring-Räumschüssel lässt über den Antrag abstimmen.

Zweite Lesung mehrheitlich beschlossen

Ja 6 / Nein 2 / Enthaltung 2 / Befangen 0

TOP 8.4 Neufassung der Entgeltordnung des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz

Dokument: I.1-006/25 StVV

Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Herr Schulze beantragt aus den gleichen Gründen von TOP 8.2 die zweite Lesung der Vorlage.

Herr Kurth fragt, was eine zweite Lesung für Konsequenzen hat. Das Rechnungsprüfungsamt kritisierte die mangelnde wirtschaftliche Betrachtung in einzelnen Punkten. Aufgrund der wenigen Stellfaktoren sollte eine andere Herangehensweise gewählt werden, u.a. die Orientierung an sozialen Aspekten.

Herr Schulze konkretisiert, dass im Fokus die Möglichkeit des Verlustes der Gemeinnützigkeit steht und dies genauer betrachtet werden muss. Er fragt, ob eine Rücksprache mit dem Finanzamt erforderlich ist.

Frau Grube (Fachbereichsleitung Kultur) erklärt, dass dies nicht erforderlich ist.

Herr Kurth fragt, ob ein Zeitverzug in der Beschlussfassung möglich ist.

Frau Grube erklärt, dass ein Beschluss im Juni 2025 hinsichtlich des Startes des kommenden Schuljahres möglich wäre, jedoch kann dann eine Veröffentlichung im Amtsblatt nicht mehr gewährleistet werden.

Herr Schulze spricht sich dafür aus, dass der Status der Gemeinnützigkeit vom Konservatorium erhalten bleiben muss und die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) zwingend beachtet werden müssen.

Frau Grube bietet an, dass bis zum Hauptausschuss die offenen Fragen mit einer Synopse zur aktuellen Ausräumung der RPA-Anmerkungen beantwortet werden können.

Herr Dr. Niggemann verweist auf die Klarstellungen zum Hauptausschuss.

Herr Peinelt weist daraufhin, dass die steuerrechtliche Prüfung der Gemeinnützigkeit im Vorfeld des Satzungsbeschlusses erfolgen muss.

In Folge der Diskussion und dem Angebot der Verwaltung (Klärung der offenen Fragen bis zum Hauptausschuss) zieht Herr Schulze den Antrag auf zweite Lesung zurück.

Frau Spring-Räumschüssel lässt nun über die Vorlage abstimmen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 / Nein 3 / Enthaltung 1 / Befangen 0

TOP 8.5 Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Konservatoriums Cottbus/Chósebuz

Dokument: I.1-007/25 StVV

Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Es gibt keine Ausführungen der Verwaltung zur Vorlage sowie keine Rückfragen oder Wortmeldungen der Ausschussmitglieder.

einstimmig beschlossen

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 1 / Befangen 0

TOP 8.6 Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Internates „Haus der Athleten“, Dresdener Straße in Cottbus/Chósebuz

Dokument: III.1-007/25 StVV

Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Feuerwehr / Stabstelle Sport

Es gibt keine Ausführungen der Verwaltung zur Vorlage sowie keine Rückfragen oder Wortmeldungen der Ausschussmitglieder.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 8.7 (NEU) Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: III.1-006/25

Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Feuerwehr

Es gibt keine Ausführungen der Verwaltung zur Vorlage sowie keine Rückfragen oder Wortmeldungen der Ausschussmitglieder.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 9 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1 Einsatz von finanziellen Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz für die Sanierung von Kitas

Dokument: AT-07/25

Antragssteller Fraktion AfD

Die Fraktion stellt den Antrag zurück.

TOP 9.2 Evaluation der Vergnügungssteuer der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: AT-22/25

Antragssteller Fraktion Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen/SUB

Herr Kotzur führt zum Antrag aus.

Herr Schnapke fragt, wie groß das aktuelle Haushaltsvolumen der Vergnügungssteuer ist.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass die Stadt bislang ca. 750 – 800 TEUR pro Jahr einnimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 / Nein 5 / Enthaltung 1 / Befangen 0

TOP 10 Sonstiges

Herr Dr. Niggemann berichtet, dass die Stadt Cottbus/Chósebuz eine Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2025 erhalten hat. Die Satzung wird nun zeitnah im Amtsblatt veröffentlicht und somit rechtskräftig. U.a. wurden folgende Themen durch die Kommunalaufsicht beanstandet:

- Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 hätte bis zum 30.11.2024 (§ 69 Abs. 4 BbgKVerf) erfolgen müssen.

- Es werden überwiegend keine Produktziele- und Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben.
- Der Wirtschaftsplan 2025 der Cottbusverkehr GmbH war nicht Bestandteil der eingereichten Haushaltsunterlagen (Wurde erst im Frühjahr 2025 durch die Cottbusverkehr final erstellt).
- Die Ermächtigungen des Investitionskredites dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn keine eigenen Liquiditätsreserven (Kassenbestand) vorliegen.

Frau Spring-Räumschüssel dankt allen beteiligten Ausschussmitglieder und der Verwaltung für den erfolgreichen Prozess der Haushaltsaufstellung.

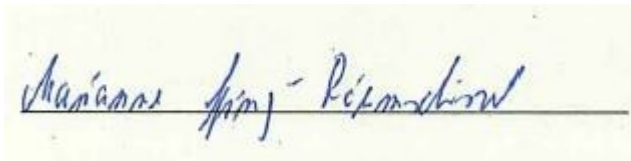
Herr Schnapke appelliert, dass die Wirtschaftspläne, hier von Cottbusverkehr, zeitnah aufgestellt werden müssen.

Herr Dr. Niggemann informiert ergänzend, dass der kalkulatorische Zins für das Jahr 2025 bei weiterhin 2,1 % liegt. Es erfolgt demnach keine Änderung zum bisherigen STVV-Beschluss.

Herr Kurth fragt, ob die Fachausschüsse Haushalt und Finanzen sowie Jugendhilfe Ihren Sitzungstag tauschen können, um einen bessere Bearbeitung zwischen Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Bildung und Soziales zu ermöglichen.

Frau Spring-Räumschüssel schlägt vor, dieses Thema im kommenden Finanzausschuss zu beraten und auf die Tagesordnung zu setzen.

Cottbus/Chósebus, 10.06.2025

A handwritten signature in blue ink on a light yellow background. The signature reads "Marianne Spring-Räumschüssel" and is written over a horizontal line.

gez. Marianne Spring-Räumschüssel

Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen